



## TAGESKALENDER

### Ahlsen-Reineberg

**Treffen in der Passionszeit** um 18 Uhr bei Familie Meyer, Schwalbenweg 8.

### Tengern

**Grünkohlessen** der CDU um 19.30 Uhr im Bauerncafé Schwagmeier, Am Reineberg.

### Schnathorst

**Versammlung** des RGZV Struckhof-Schnathorst um 20 Uhr in der Gaststätte Rührup.

### Holsen

**Jahreshauptversammlung** SPD-Ortsvereins mit Vorstandswahlen und Ehrungen um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

## Filmabend und Weltgebetstag

**Hüllhorst (WB).** Die evangelische Kirchengemeinde Hüllhorst bietet in nächster Zeit wieder viele Aktivitäten an. So lädt der Frauenfrühstückskreis am Montag, 22. Februar, ab 19.30 Uhr zum nächsten Frauenfilmabend ein. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus, Eickhof 12.

Dort trifft sich auch am Mittwoch, 24. Februar, um 15 Uhr die Frauenhilfe. Die Veranstaltung dreht sich um das Thema des Weltgebetstages »Alles, was Atem hat, lobt Gott«. Es werden Bilder gezeigt und Texte gelesen. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag für die Gemeinden Schnathorst/Tengern und Hüllhorst wird am Freitag, 5. März, um 18 Uhr in der Andreaskirche Hüllhorst gefeiert. Im Anschluss sind Interessierte auf die Empore der Kirche zu Gesprächen bei einer Tasse Tee eingeladen.

Der zweite Abend der Reihe »Stationen der Passionszeit« findet am Freitag, 26. Februar, um 18 Uhr bei Familie Greimann, Falkenweg 26, statt.

## Trompeter und Pianist im Jazzclub

**Minden (WB).** Die Wasserfuhr Brothers spielen mit ihrem Quartett am Samstag, 20. Februar, um 21 Uhr im Jazzclub Minden. Trompeter Julian und Pianist Roman Wasserfuhr spielen unter anderem Stücke aus ihrem neuen Album »Upgraded in Gothenburg«. Sie bestechen mit Einfühlbarkeit und Einfallsreichtum an ihrem jeweiligen Instrument.

## Heimatverein wählt Vorstand

**Tengern (WB).** Die Mitglieder des Heimatvereins Tengern-Huchzen treffen sich am Freitag, 19. Februar, um 19 Uhr im Backhaus Tengern zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen und die Planungen für das laufende Jahr.

## Blasorchester gibt Festkonzert

**Schnathorst (WB).** Das Schnathorster Blasorchester richtet am 7. März in der Ilex-Halle sein 52. Festkonzert aus. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr. Karten sind bei allen aktiven Mitgliedern des Blasorchesters sowie bei Lotto 'Toto Kowig im WEZ Hüllhorst erhältlich.



Das Alfama, Altstadtviertel Lissabons, ist typisch für die portugiesische Hauptstadt. In seinen engen, gewundenen Gassen und auf den steilen Treppen können die Besucher geradezu die Seele Lissabons einatmen. Noch immer sind dort römische und arabische Einflüsse zu entdecken.

# Mit Charme hinters Licht geführt

Erste Folge der Lissabon-Kolumne: Hüllhorster Arne Lüker erzählt

Hüllhorst / Lissabon (WB). Die erste spartanische Unterkunft im Herzen der Stadt hat er bereits wieder verlassen, die neue Wohnung an der Costa de Caparica ist größer und komfortabler. Der aus Hüllhorst stammende Arne Lüker (34) verbringt drei Jahre in Lissabon und arbeitet dort an der technischen Universität an einem Forschungsprojekt mit. Für die LÜBBECKER KREISZEITUNG erzählt er von seinen Erlebnissen.

»Na wunderbar! Eigentlich sollte mein erster Bericht aus dieser aufregenden Stadt positiv ausfallen, doch an meinem dritten Wochenende in Portugals Metropole machte ich eine eher unliebsame Erfahrung. Lange Zeit hatte es nicht diesen Anschein.

Am späten Nachmittag schlenderte ich die Avenida da Liberdade, die Champs Élysées Lissabons, Richtung Praça dos Restauradores, einem der drei Hauptplätze in der Innenstadt, hinunter. Eine hektisch und konfus wirkende junge Frau sprach mich an und wollte die Uhrzeit wissen. Überaus glücklich, dass ich Englisch sprach, kamen wir ins Gespräch.

Ihr Name sei Tatiana Aarous und käme aus Johannesburg, Südafrika, um hier als Studentin an einer Konferenz teilzunehmen. Sie sei erst gestern angekommen und hätte seitdem nur Probleme gehabt, da dies das erste Mal sei,

dass sie allein reise. Schön und gut, das Gefühl kenne ich. Meine Verwirrung über diese Stadt legt sich erst allmählich.

Sie müsse zum Flughafen, um ihr Gepäck, das verspätet eingetroffen sei, abzuholen. Leider habe sie keine Euros, da niemand ihre südafrikanische Währung eintauschen wolle – dieselben Probleme hatte ich mit Traveller's Cheques. »Wie kommt man am besten zum Flughafen, wie weit ist es zu Fuß«, wollte sie wissen. Sie tat mir leid und sie schien nett und clever zu sein, also entschied ich mich, ihr zu helfen. Da ich wusste, dass es keine Metroverbindung zum Flughafen gibt und das Bussystem für mich noch zu verwirrend war, schlug ich ein Taxi vor. Ich nannte ihr die Buslinie vom Flughafen zum Expo-Gelände. Von dort war es ein Leichtes, die Metro zurück zur Baixa, der Unterstadt Lissabons, zu nehmen.

Allerdings brauchte sie dazu Euros. Selbst mir war das klar. Nach kurzem Zögern gab ich ihr einen 50-Euro-Schein und meine Metrokarte, die für mich sowieso wertlos geworden war, da ich jetzt die Lisboa Viva-Karte hatte, mit der man alle öffentlichen Verkehrsmittel im Großraum Lissabon zu einem monatlichen Preis von 52 Euro benutzen kann. Wir verabredeten uns auf 19.30 Uhr

am Rossio, einem weiteren Hauptplatz der Stadt, wo sie mir mein Geld zurückgeben wollte. Sie gab mir ihre Handynummer – ich hätte sie testen sollen – und wir trennten uns.

Nach einem Bummel durch die Stadt kam ich pünktlich am eben genannten Ort an. Ich wartete und wartete. Um 20 Uhr kam sie angerannt und ich war glücklich, ihr offensichtlich vertrauen zu können.

Im Hostel, einer preisgünstigen Herberge, sei sie noch nicht gewesen – dort hatte sie wegen des fehlenden Bargelds ihren Pass als Pfand hinterlegt. Sie bat mich, sie zu begleiten. Okay, also zog ich mich durch die Straße, in der ich vor meinem Umzug nach Costa de Caparica gewohnt hatte, zu ihrem Hostel. Sie verschwand in dem Gebäude und kam etwa zehn Minuten später wieder heraus. Nur

um mir zu sagen, dass der Besitzer des Hostels, der auch ihren Pass habe, nun in der Alfama, dem muslimischen Viertel, zu finden sei. Okay, ich habe Geduld und Tatiana schien wirklich nett zu sein. Also machten wir uns auf den Weg zu diesem Hostel.

20.35 Uhr – endlich angekommen. Sie meinte, sie bräuhete etwas mehr Geld, um das Hostel zu bezahlen. Ich hatte nur noch einen 50-Euro-Schein und gab ihn ihr. »Dann sind es 100 Euro, die ich



Mit der Bürokratie in Portugal hatte Arne Lüker zunächst zu kämpfen. Allein eine Woche dauerte es, bis er ein Bankkonto eröffnen konnte.

dir gleich wiedergeben muss. Du bist ein Engel. Warte hier, ich bin gleich wieder da«, sagte sie.

Ich wartete. Nach einer Stunde fragte ich im Hostel nach. Einen Gast des Namens Tatiana Aarous hatte es in beiden nie gegeben. Ich fand einen Weg drei Stockwerke tiefer hinaus zu einer Straße in Höhe des Tejos, der längste Fluss der iberischen Halbinsel.

Ich wurde clever und überaus charmant übers Ohr gehauen und hatte 100 Euro verloren. Was nicht weiter tragisch, aber verdammt ärgerlich war, denn meine deutsche EC-Karte funktionierte hier nicht und zu diesem Zeitpunkt war ich noch nicht im Besitz einer portugiesischen. So musste ich mit nichts in der Tasche bis zum Montag warten.«



## Entspannen und spielen in neuen Räumen

Umbau im Kindergarten »Unterm Regenbogen«

Tengern (WB). Schon vor Weihnachten hat man im Kindergarten »Unterm Regenbogen« in Tengern lautes Hämmern und Bohren vernommen. Das Ergebnis der Umbauarbeiten sind zwei neu gestaltete Räume.

Kinder und Erzieher freuen sich über einen Integrationsraum, der durch seine helle und freundliche Aufteilung ideal für die Arbeit mit Kleingruppen ist. Außerdem gibt es einen speziellen Raum für unter dreijährige Mädchen und Jungen zum Wohlfühlen und Schlafen.

Dieser soll insbesondere den Kleinen als Rückzugsmöglichkeit dienen und ihnen eine angenehme Möglichkeit geben, sich kennen zu lernen und sich zu entwickeln. In

dem Raum werde eine Atmosphäre geschaffen, die ein Spielen und Entspannen ganz nach den Bedürfnissen von Kindern unter drei Jahren ermögliche, betont die Kindergartenleitung.

Auch auf dem Außengelände tut sich Einiges. So entsteht ein Piratenschiff – auch speziell für Kinder unter drei Jahren – und lädt zum Klettern und Buddeln im Sand ein. Eine neue Wippe und neue Sonnensegel werden auch montiert.

Die Kinder sowie das Team des Kindergartens würden sich über einen Besuch freuen, um durch die neuen Räume zu führen und natürlich auch um über das Angebot der Einrichtung zu informieren (Telefon 0 57 44 / 24 39). Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 werden jederzeit entgegen genommen.



Die Kleinsten aus dem Kindergarten »Unterm Regenbogen« helfen schon fleißig beim Auspacken der Möbel für ihren neuen Raum. Wohlfühlen, Spielen und Entspannen heißt es für die Sprösslinge.

## Gute Noten für junge Banker

Hüllhorster erfolgreich

**Schnathorst / Rahden (WB).** Fünf junge Auszubildende der Stadtparkasse Rahden haben ihre zweieinhalbjährige Ausbildungszeit sehr erfolgreich abgeschlossen. Neben Daniel Franke aus Essern und Nadine Johnson, Tobias Pürsten und Jennifer Rüter aus Rahden hat auch Julian Schwarze aus Schnathorst die Prüfung bei der IHK mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgelegt.

»Die jungen Banker haben während der Ausbildungszeit in den verschiedenen Bereichen wie Service, Marketing, Kreditabteilung, Buchhaltung und Zahlungsverkehr jede Facette des Ausbildungsberufes kennen gelernt und auch bei der Beratung der Kunden in allen Geldangelegenheiten mitgewirkt. Eigenverantwortlich durchgeführte Vertriebsaktionen gehörten ebenso zur Ausbildung wie der Berufsschulunterricht«, sagte Vorstandsvorsitzender Hartmut Jork.

Er gratulierte während einer Feierstunde gemeinsam mit Vorstandsmitglied Klaus Kienemann den jungen Absolventen zu ihren guten Ergebnissen, mit denen sie sich eine solide Grundlage für das weitere Berufsleben erarbeitet hätten. Nadine Johnson und Daniel Franke erhielten für den Abschluss mit der Gesamtnote sehr gut ein Buchpräsent.

Nadine Johnson wird künftig in der Marketingabteilung tätig sein, Jennifer Rüter und Tobias Pürsten unterstützen die Mitarbeiter im Servicebereich der Hauptstelle sowie in den Geschäftsstellen.

Für Daniel Franke und Julian Schwarze beginnt mit dem Zivildienst beziehungsweise einem Studium ein neuer Lebensabschnitt. Auch in diesem Sommer werden wieder fünf neue Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadtparkasse in Rahden beginnen. Schulabgänger des Jahres 2011, die Interesse am Ausbildungsberuf Bankkaufmann oder -frau haben, können ab sofort ihre Bewerbung einreichen.

## Gregorianika tritt im Bergwerk auf

**Kleinenbremen (WB).** Die Gruppe Gregorianika spielt am Samstag, 13. März, um 20 Uhr im Besucherbergwerk Kleinenbremen. Die A-Cappella-Tour umfasst neben den klassischen Chorälen und eigenen Hits auch Titel aus dem neuen Album »Elements« von Gregorianika. Die Gruppe steht für musikalische Vielfalt, technische Präzision und Stimmigkeit. Auf der Querflöte begleiten die Chormitglieder ihre tief spirituellen Gesänge und verleihen diesen Einzigartigkeit und Hörgenuss. Kartenvorverkauf ist in der Stadtparkasse Porta Westfalica, Kirchsiek 5, bei der Touristinfo Rinteln, Marktplatz 7, und im Besucherbergwerk, Rintelner Straße 396.